



Lichtenstein
Stadt im Grünen

Wohnungsgenossenschaft Lichtenstein eG

Wohnen & mehr in der Stadt im Grünen

17. Jahrgang · Dezember 2019



MIT EINANDER WOHNEN
Aktuelles aus unserer Genossenschaft

Das Jahr 2019 im Rückblick

Ausflug zur Talsperre Kriebstein



AUS DEM INHALT

- Grußwort des Vorstandes
- Gedenken
- Aufsichtsrat informiert
- Bilanz 2019/Vorhaben 2020
- Begegnungsstätte
- Veranstaltungen 2020
- Havarieplan
- Schließzeiten zum Jahresende



Fahrstuhlbau in der Schulstraße



Neue Begegnungsstätte



Neue Geschäftsstelle





Rückblick auf das Jahr 2019

Genossenschaftlichen Gedanken bewahren

Liebe Mieter und Mitglieder unserer Wohnungsgenossenschaft Lichtenstein, liebe Leser unseres Mietermagazins, ein unruhiges Jahr geht zu Ende. In den Medien wird über Unruheherde und Konflikte in vielen Regionen der Welt berichtet. In unserer Gesellschaft ist eine zunehmende Polarisierung zu beobachten, der Umgangston in nahezu allen Lebensbereichen wird rauer, immer mehr wird über fehlenden Zusammenhalt geklagt. Probleme, die wir als Wohnungsgenossenschaft nicht lösen können, die Hände tatenlos in den Schoß zu legen, kann aber auch keine Lösung sein. Wir als Team der Wohnungsgenossenschaft Lichtenstein sehen in diesem Spannungsfeld unsere vorrangige Aufgabe darin, Ihnen bestmögliche Wohnverhältnisse in Ihren „vier Wänden“ zu bieten, den genossenschaftlichen Gedanken in unserer Arbeit – trotz komplizierter Rahmenbedingungen – nicht aus dem Auge zu verlieren.

Auch das Jahr 2019 wartete von Beginn an mit großen Herausforderungen auf. Immer stärker nimmt das Älterwerden unserer Mitglieder Einfluss auf unsere tägliche Arbeit. Die Zahl der Mitglieder nimmt bedauerlicherweise weiter ab. Das hatte zur Konsequenz, dass wir entspre-

chend unserer Satzung erstmals in diesem Jahr eine Mitgliederversammlung durchgeführt haben. Dazu mehr im Bericht des Vorsitzenden des Aufsichtsrates in dieser Ausgabe.

Wir suchen intensiv nach Antworten auf die Frage, mit welchen „bezahlbaren“ Maßnahmen Wohnungen barrierearm umgestaltet werden können. Erste Lösungen sind Badmodernisierungen, verbunden mit dem „Ersatz“ von Bädern durch Duschen. Im genannten Kontext gehört auch der Anbau von Fahrstühlen an Be-

standsgebäuden, wie aktuell in der Schulstraße 11, zu unseren langfristigen Vorhaben.

Neue Geschäftsstelle übergeben

Ein Höhepunkt im zu Ende gehenden Jahr war die Inbetriebnahme des Neubaus unserer Geschäftsstelle am Thomas-Müntzer-Weg 13 im April. Die Erfahrungen der ersten Monate belegen überzeugend, dass wir einem wichtigen Ziel ein ganzes Stück näher gekommen sind. Wir konnten den Service für Sie, unsere Mieter und Mitglieder, wesentlich verbessern. Zeitgemäße Arbeitsplätze garantieren bessere Bedingungen für unsere Mitarbeiter. Ein großer, eigener Versammlungsraum kann vielfältig für Veranstaltungen genutzt werden. Für alle Altersgruppen bieten wir regelmäßig unterschiedlichste Freizeitangebote an. Bleibt zu hoffen, dass Sie zahlreich davon Gebrauch machen! Der Veranstaltungsraum steht auch für Sie, wenn gewünscht, für private Feiern zur Verfügung.

Mehr als 400 interessierte Mitglieder nutzten den „Tag der offenen Tür“ am 9. April, um sich mit dem neuen Domizil „ihrer Genossenschaft“ vertraut zu machen. In vielen Gesprächen zwischen dem Vorstand, unseren Mitarbeitern und Mitgliedern hörten wir viele positive Meinungen zur neuen Geschäftsstelle. Bekanntlich werden die Räumlichkeiten der alten Geschäftsstelle nach ihrem Umbau durch eine Sozialstation des DRK genutzt – auch ein weiterer Schritt zur Quartiersentwicklung und zur Verbesserung der Lebensbedingungen unserer älteren Mitglieder.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien schöne und erholsame Weihnachtstage und ein gutes und gesundes Jahr 2020!

Thomas Reers

Denny Barthel

Vorstand

„Tag der offenen Tür“ am 9. April 2019



Wichtige Vorhaben realisiert

Das zu Ende gehende Jahr war von zwei großen Baumaßnahmen geprägt. Wie bereits erwähnt, konnten die Arbeiten an der neuen Geschäftsstelle im März beendet werden, so dass anschließend der Umzug der Mitarbeiter erfolgen konnte.

Ende Februar 2019 wurde der Anbau von sechs Aufzugsanlagen in der Schulstraße 11 a–f gestartet. Ziel dieser Maßnahme ist es, die Wohnqualität aller Mieter des Hauses zu erhöhen und zugleich den Leerstand in den oberen Etagen zu senken. Bereits seit dem Spätsommer konnten die Mieter der Eingänge Schulstraße 11 e und f ihre Aufzüge nutzen, Ende September erfolgte die Freigabe zur Aufzugsnutzung in den Haus Eingängen a und b. Bis Ende Dezember sollen dann die restlichen Aufzüge errichtet sein. Weitere Arbeiten, wie die vollständige Wiederherstellung der Außenanlagen, werden noch bis Anfang 2020 dauern.

Weitere Hausgiebelseiten saniert

Wie bereits in den Vorjahren wurden auch 2019 mehrere Hausgiebelseiten durch die Anbringung eines modernen Wärmeverbundsystems saniert.



Etappen des Fahrstuhlbaus in der Schulstraße 11



Dies betraf die Ringstraße 5 und 8 d, die Rümpfstraße 11 a und d, die Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 7 d und die Straße des Friedens 4 a. Die Giebelsanierungen werden auch in den kommenden Jahren fortgesetzt.

Gestaltung des Mittelweges

Ein weiteres wichtiges Ziel ist die Sanierung des Mittelweges und der angrenzenden Stellplätze. Im jetzigen Zustand stellt dieser durch Schlag-

löcher eine große Gefahrenquelle für Fußgänger dar. Die Situation wird kompliziert, weil der Mittelweg auch als Schulweg genutzt wird. Zwischen der Stadt Lichtenstein als Eigentümer des Mittelweges und der Städtischen Wohnungsgesellschaft sowie unserer Genossenschaft – beide als Anlieger – wurde eine Vereinbarung zur Instandsetzung getroffen. Die Umsetzung dieser Baumaßnahme wird witterungsabhängig Ende 2019 bis voraussichtlich Anfang 2020 erfolgen.



In ehrendem Gedenken

In diesem Jahr sind die langjährigen Mitglieder des Aufsichtsrates unserer Genossenschaft Jürgen Stolper und Ronald Seidel verstorben.

Jürgen Stolper war von 1972 bis 1990 in der damaligen AWG „Aktivist“ Oelsnitz/E. und ab 1978 in der AWG „Fortschritt“ Lichtenstein im Vorstand tätig. Nach der Umbenennung in

Wohnungsgenossenschaft Lichtenstein eG 1990 übernahm Herr Stolper das Amt des Aufsichtsratsvorsitzenden, dieses übte er bis zu seinem Ausscheiden aus dem Gremium 2018 aus.

Ronald Seidel wurde 1998 in den Aufsichtsrat unserer Genossenschaft gewählt und war dort bis zu seinem Tod als Schriftführer tätig.

Beide haben durch ihren jahrelangen Einsatz für unsere Genossenschaft wesentlich zu ihrer Entwicklung, zu ihrem heutigen Erscheinungsbild nach außen wie nach innen beigetragen; ihre jahrelangen Erfahrungen im Aufsichtsrat werden uns künftig fehlen.

Die Wohnungsgenossenschaft Lichtenstein eG verliert viel zu früh zwei engagierte Mitglieder, welche sich immer für das Wohl unserer Genossenschaft eingesetzt haben. Wir verabschieden uns in Dankbarkeit von Jürgen Stolper und Ronald Seidel und werden sie in guter Erinnerung behalten.



Dietmar Schünemann,
Vorsitzender des Aufsichtsrates

Rückblick auf das Jahr 2019

Der Aufsichtsrat informiert über das Jahr 2019

Liebe Genossenschaftsmitglieder,

am 26. Juni 2019 fand unsere erste ordentliche Mitgliederversammlung in den Räumen unserer neuen Geschäftsstelle statt. Trotz der rechtzeitigen Bekanntgabe im „Lichtensteiner Anzeiger“, auf unserer Homepage sowie den Wandtafeln in den Hauseingängen waren von 1.495 Mitgliedern nur 29 (!) stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Dazu ist festzustellen: Nicht der Vorstand, auch nicht der Aufsichtsrat entscheiden allein über die Zukunft unserer Genossenschaft, sondern Sie als stimmberechtigte Mitglieder haben besondere Mitverantwortung für das Wohl unserer Wohnungsgenossenschaft. Die Genossenschaft gehört weder dem Vorstand, noch dem Aufsichtsrat, sondern Ihnen, den Mitgliedern!



Volker Pacholke wurde von der Mitgliederversammlung für die nächsten drei Jahre neu in den Aufsichtsrat gewählt.

Positive Bilanz

Auf der Mitgliederversammlung konnte den anwesenden Mitgliedern ein Jahresüberschuss in Höhe von 344.396,75 Euro mitgeteilt werden.

Die anwesenden Mitglieder wurden darüber informiert, dass die vom Aufsichtsrat durchgeführten internen Prüfungen ergeben haben, dass der Vorstand nach den Grundsätzen der ordentlichen Geschäftsführung arbeitet. Dies wurde auch in einem gemeinsamen Abschlussgespräch mit Vorstand, Aufsichtsrat und den Prüfern des Verbandes der Sächsischen Wohnungsgenossenschaften am 5. Juni bestätigt.

Für das zurückliegende Geschäftsjahr konnte wieder eine Rückvergütung in Höhe von fünf Prozent ausbezahlt werden.

Veränderungen im Aufsichtsrat

Für Herrn Ronald Seidel wurde durch die Mitgliederversammlung Herr Volker Pacholke für die nächsten drei Jahre neu in das Gremium gewählt. Herr Dietmar Schünemann wurde von den anwesenden Mitgliedern für weitere drei Jahre gewählt. In einer anschließenden Aufsichtsratsitzung wurde er als Aufsichtsratsvorsitzender bestätigt.

Wichtige Vorhaben abgeschlossen

Bekanntlich konnte im Frühjahr 2019 unsere Geschäftsstelle in das neue Genossenschaftshaus umziehen und die Mitarbeiter ihre Arbeit aufnehmen. In den Mehrzweckräumen des neuen Gebäudes fanden mittlerweile erfolgreich die ersten Veranstaltungen statt.

Der Fahrstuhlneubau am Wohngebäude Schulstraße 11 a bis f schreitet voran und wird Anfang 2020 komplett abgeschlossen sein.

Ich wünsche im Namen des Aufsichtsrates allen unseren Mitgliedern, dem Vorstand, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Wohnungsgenossenschaft Lichtenstein sowie deren Familien und Freunden ein erholsames, friedliches Weihnachtsfest, einen schönen Jahresausklang sowie ein erfolgreiches Jahr 2020!

Mit freundlichen Grüßen
Dietmar Schünemann
Vorsitzender des Aufsichtsrates

Viel vorgenommen



Der Plan für das Geschäftsjahr 2020 sieht vor, 2,7 Millionen Euro für Modernisierungen und Instandsetzungen in unseren Bestand zu investieren.

Weitere Stellplätze

Bereits im Jahr 2018 haben wir der großen Stellplatznot in der Straße des Friedens durch den Bau neuer Parkplätze entgegengewirkt. Im zu Ende gehenden Jahr lag der Schwerpunkt auf der Planung und Realisierung von ca. 25 neuen Stellplätzen im Mittelweg sowie der Sanierung der dort bereits vorhandenen Stellflächen. Für 2020 ist in geringem Umfang die Neuerrichtung von Stellplätzen an der Straße des Friedens und an der Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße vorgesehen.

Giebelsanierungen

Die Sanierung von Giebeln mit einem hochwertigen Wärmedämmverbundsystem wird 2020 fortgesetzt. Ziel ist es, nach und nach den gesamten Wohnungsbestand damit zu versehen. Für 2020 sind fünf Giebelsanierungen geplant. Zusätzlich sind an einigen Hausfassaden malermäßige Instandsetzungen vorgesehen.

Wohnungszusammenlegungen

Die Zusammenlegung von Wohnungen, verbunden mit der Umgestaltung von Wohnungsgrundrissen, wurde in den letzten Jahren im Rahmen der Neuvermietung von den Mietern sehr positiv

aufgenommen. Geschaffen werden konnten attraktive und ansprechende Grundrisse, die sich großer Nachfrage erfreuen. Deshalb sind im Plan 2020 weitere Mittel vorgesehen, um auf dem Wohnungsmarkt verschiedene Wohnungstypen anbieten zu können.

Treppenhaussanierungen/ Malerarbeiten

Schritt für Schritt soll in den nächsten Jahren die malermäßige Erneuerung der Treppenhäuser erfolgen. Besonders die mittlerweile stark verschmutzten Häuser sollen zuerst berücksichtigt werden. Auch hierfür sind im Plan entsprechende Mittel eingestellt.

Umgestaltung bzw. Neuplanung der Ernst-Schneller-Siedlung 1-4

Wir haben uns vorgenommen, in den nächsten Jahren die Ernst-Schneller-Siedlung 1-4 in ein modernes und barrierefreies Wohngebäude für ältere Menschen umzugestalten. Dafür sind im kommenden Jahr bereits umfangreiche Planungs- und Genehmigungsarbeiten vorgesehen. Ziel der Maßnahme ist es, älteren Menschen die Möglichkeit zu geben, dauerhaft in unserer Genossenschaft wohnen zu können.



Feuerwehrrübung

Zum Glück nur eine Übung!

Am 18. April wurden die Kameraden der Feuerwehr Lichtenstein alarmiert! Einsatzort: Ernst-Schneller-Siedlung, ein Wohnblock unserer Genossenschaft. Ein Brand war in einem Keller ausgebrochen, vor Ort wurde festgestellt, dass mehrere Personen vermisst wurden. Unter Atemschutz ging ein Trupp unverzüglich an die Brandbekämpfung, während andere Kameraden die vermissten Personen, nachdem sie gefunden wurden, teilweise über die Drehleiter retteten. In engem Zusammenwirken mit der DRK-Rettungswache Lichtenstein wurden die Verletzten versorgt. Schnell war den zunächst erschrockenen Anwohnern klar, dass es sich glücklicherweise nur um eine Übung handelte. Die Augenzeugen konnten sich davon überzeugen, dass alle Beteiligten umsichtig, konzentriert und sicher handelten. Ein gutes Gefühl, dass wir bei unserer Feuerwehr in guten Händen sind und ihr vertrauen können, wenn der Ernstfall einmal eintreten sollte.

Unbedingt beachten!

Feuerwehruzufahrt freihalten!

Bei Rundgängen durch unser Wohngebiet stellen wir immer wieder fest, dass die Feuerwehruzufahrt vor dem Gebäude Schulstr. 15 durch Autofahrer zugestellt wird. An dieser Stelle darf nur kurz zum Ein- oder Ausladen gehalten werden! Ansonsten gefährden Sie durch derartiges Fehlverhalten im Ernstfall Ihre und die Sicherheit Ihrer Mitbewohner!



Neue Geschäftsstelle

Begegnungszentrum für unsere Mitglieder

Neben den Arbeitsräumen für unsere Mitarbeiter ist das Herzstück unserer neuen Geschäftsstelle ein modern ausgestatteter Versammlungsraum. Damit haben wir ein Begegnungszentrum, in dem wir unseren Mitgliedern und Mietern schon seit mehreren Monaten unterschiedliche Freizeitangebote unterbreiten.

Die Palette reicht von Bastelnachmittagen, Vorträgen zu verschiedenen Themen bis zu kulturellen Veranstaltungen. Die Mitgliederversammlung unserer Genossenschaft am 26. Juni und auch die Weihnachtsfeier mit unseren Senioren am 28. November fanden erstmals in unserem eigenen Domizil statt. Mit dieser Möglichkeit entfallen für viele Mitglieder längere Wege,

wenn sie an Veranstaltungen teilnehmen wollen, und wir sind bei der Planung unabhängig von anderen Räumlichkeiten in der Stadt. Der Versammlungsraum ist barrierefrei zugänglich – auch ein Plus gegenüber den Örtlichkeiten, die wir bisher genutzt haben.

Feiern im Familienkreis

Natürlich kann der Raum auch von Ihnen für Familienfeiern genutzt werden. Melden Sie sich rechtzeitig bei unseren Mitarbeiterinnen, wenn Sie einen runden Geburtstag oder ein anderes Ereignis vorbereiten wollen. Der Versammlungsraum verfügt über eine maximale Kapazität von ca. 60 Personen. Ihnen steht eine moderne, voll ausgestattete Küche zur Verfügung. Auch kleinere Räume (für ca. 40 bzw. 20 Personen) ste-

hen zur Verfügung. Die Kosten für die Miete betragen für Mieter 90 Euro (60 Personen), 60 Euro (40 Personen) oder 30 Euro (20 Personen) bzw. 120 Euro, 80 Euro oder 40 Euro für Nichtmitglieder. Hinzu kommen u.U. Zahlungen für weitere Serviceleistungen (Wäsche bzw. Reinigung). Außerdem ist in allen Fällen eine Kaution in Höhe von 50 Euro zu zahlen.

Weitere Details können Sie bei Ihrer Terminabsprache mit unseren Mitarbeiterinnen besprechen. Erste Mieter haben uns bereits bestätigt, dass sie gern unseren Versammlungsraum genutzt haben. Mit ihm wurde eine Lücke im Angebot für Zusammenkünfte unterschiedlichster Art in unserem Wohngebiet geschlossen.



Bitte beachten

Geschäftsstelle informieren

Bekanntlich werden die Müllgebühren, die Sie im Rahmen der Betriebskostenabrechnung bezahlen, nach der Anzahl der in einer Wohnung lebenden Personen berechnet. Exakte Berechnungen sind aber nur möglich, wenn uns die reale Zahl bekannt ist. Deshalb ist es in Ihrem Interesse wichtig, uns zu informieren, wenn Personen (z. B. Kinder) aus der Wohnung ausziehen oder eine Person verstorben ist. Gleiches gilt, wenn sich die Zahl der im Haushalt lebenden Personen vergrößert. Bitte informieren Sie deshalb bei Veränderungen nicht nur das Einwohnermeldeamt, sondern auch unsere Geschäftsstelle.

SECUS Dienstleistungs GmbH Chemnitz

Neuer Dienstleister für Grünpflege und Winterdienst

Am 1. November übernimmt die Firma SECUS Dienstleistungs GmbH aus Chemnitz den Winterdienst und die Grünpflege für unsere Genossenschaft.

1993 mit 15 Mitarbeitern gestartet, ist die Zahl der Mitarbeiter bis heute auf 220 gestiegen. Neben anderen Geschäftsfeldern ist der Bereich Grünpflege/Winterdienst mittlerweile eine wichtige Säule des Unternehmens. Voraussetzung dafür war die ständige Qualifizierung der Mitarbeiter und eine entsprechendes technisches Potenzial. Damit ist das Unternehmen gut ge-



rüstet, um den Anforderungen seiner Kunden gerecht zu werden. SECUS wurde 1998 nach ISO 9001 zertifiziert und arbeitet streng nach den Richtlinien dieses Qualitätsmanagementsystems. Wir hoffen auf gute Zusammenarbeit mit dem Team von SECUS Chemnitz!



Gästewohnungen

Wohin mit dem Besuch?

Ihre Kinder oder Enkelkinder wollen Sie für einige Tage in Lichtenstein besuchen, Sie wollen sich mit guten Freunden treffen, die Sie schon lange nicht mehr gesehen haben, oder Sie planen einen Familienfest! Natürlich freuen Sie sich auf die bevorstehenden gemeinsamen Tage, aber ein Problem gibt es in den meisten Fällen vorab zu lösen: Ihre Wohnung ist zu klein?! Dafür haben wir eine ganz unkomplizierte Lösung anzubieten:

In der Schulstraße 2 a, der Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 5 c, der Straße des Friedens 1 a und der Schulstraße 8 c sowie der Rümpfstraße 9 b stehen Ihnen fünf komplett ausgestattete Gästewohnungen (Wohn- und Schlafraum sowie Küche und Bad) für jeweils zwei oder vier Per-

sonen zur zeitweiligen Nutzung zur Verfügung. Pro Übernachtung sind 20 bzw. 30 Euro zu bezahlen, die Endreinigung müssten Sie bzw. Ihr Besuch übernehmen. Handtücher und Bettwäsche sind mitzubringen. In der Wohnung darf nicht geraucht werden und das Mitbringen von Tieren ist nicht erlaubt.



Bei Bedarf melden Sie sich rechtzeitig in unserer Geschäftsstelle, denn unsere Gästewohnungen sind gut nachgefragt.

Auch Kurzzeitmiete möglich

Haben Bekannte die Absicht, sich für einen längeren, aber befristeten Zeitraum in unserer Stadt aufzuhalten, oder Sie suchen nach einer kurzzeitigen Zwischenlösung für Ihr eigenes Wohnungsproblem?

Dann besteht die Möglichkeit, komplett eingerichtete und ausgestattete 2-Raum-Wohnungen für zwei Personen anzumieten. Die Miete beträgt ab 320 Euro/Monat. Strom und Wasser werden verbrauchsabhängig abgerechnet. Die Endreinigung erfolgt durch den Nutzer, der ebenfalls Handtücher und Bettwäsche mitbringen muss. Die Wohnung ist eine Nichtraucherwohnung. Tiere sind in der Wohnung nicht gestattet.

Auch in einem solchen Fall lohnt sich auf jeden Fall das Gespräch mit unseren Mitarbeiterinnen! Diese helfen Ihnen gern!



Beachvolleyball

Turnier um Wanderpokal unserer Genossenschaft

12 Mannschaften hatten sich in die Starterliste eingetragen, um beim Beachvolleyballturnier der Wohnsportgemeinschaft „Friedrich-Ludwig-Jahn“ Lichtenstein (WSG) am 29. Juni um den Wanderpokal der Wohnungsgenossenschaft Lichtenstein zu kämpfen.

Diese Turniere auf dem Beachvolleyballplatz an der ehemaligen Jugendherberge oder Volleyballwettkämpfe im Sportzentrum erfreuen sich, so Reiner Schmalfuß, Vorstandsmitglied der WSG, bei allen Beteiligten großer Beliebtheit. Unter dem Motto „Es lebe der Sport“ ist die WSG seit



mehr als 50 Jahren ein Magnet für viele Freizeitsportler unserer Stadt – neben Volleyball auch in den Sportarten Fußball, Schwimmen, Turnen und seit 2016 auch Dart. Sportlich interessierte Mitglieder unserer Genossenschaft sind herzlich eingeladen, künftig aktiv dabei zu sein. Über



Trainingszeiten und anderes Wissenswertes aus dem Leben der WSG informieren Marcel Eifert (Tel. 0176 47188180) und Reiner Schmalfuß (Tel. 0152 08767048) oder man kann dies im Internet unter www.wsg-lichtensteinev.de nachlesen.



Veranstaltungskalender 2020

9. Januar, 14.30 – 17.00 Uhr

1. Spiel- und Stricknachmittag im neuen Jahr, Betreuung durch Frau Weiße

Versammlungsraum Thomas-Müntzer-Weg 13

16. Januar, 14.30 – 16.00 Uhr

6000 Kilometer durch China, Erfahrungsbericht von Familie Schubert

Versammlungsraum Thomas-Müntzer-Weg 13

4. Februar, 9.30 – 10.30 Uhr

Seniorenport „Fittes Herz“, - Schnupperkurs -

(Anmeldung bei der Physiotherapie am Mittelweg bis 17. Januar erforderlich)
Versammlungsraum Thomas-Müntzer-Weg 13

5. Februar, 14.30 – 16.00 Uhr

Geschichte der ESDA in Lichtenstein, Vortrag von Dr. Bochmann

Versammlungsraum Thomas-Müntzer-Weg 13

23. Februar, Beginn: 14.30 Uhr

„Klassenzimmer 3.0“

Kinobesuch in Lichtenstein
(Teilnehmerzahl begrenzt auf 15 Personen, Preis p. P. 5 Euro)

3. März, 9.30 – 10.30 Uhr

Rückenschule

(Anmeldung bei der Physiotherapie am Mittelweg bis 14. Februar erforderlich)
Versammlungsraum Thomas-Müntzer-Weg 13

19. März, 14.30 Uhr – 16.00 Uhr

Stoffwechselkrankheit, Vortrag von Frau Petereit

Versammlungsraum Thomas-Müntzer-Weg 13

27. März, 15.00 – 18.00 Uhr

Kunstaussstellung „30 Jahre Querschnitt und mehr“ von Ulrich Berthold (ehemaliger Hausmeister)

Versammlungsraum Thomas-Müntzer-Weg 13

16. April, 15.30 – 17.30 Uhr

Tanznachmittag mit der Linedancetruppe „Wilde Horde“

Versammlungsraum Thomas-Müntzer-Weg 13

20. April, 9.30 – 10.30 Uhr

Nordic Walking durch den Schubertgrund - Anfängerkurs -

(Anmeldung bei der Physiotherapie am Mittelweg bis 1. April erforderlich)

7. Mai, 15.00 – 17.00 Uhr

Die Anfänge der Wohnungsgenossenschaft, Vortrag des ehem. Vorstands Herrn Kahlert

Versammlungsraum Thomas-Müntzer-Weg 13

28. Mai, 13.00 – 17.30 Uhr

Shoppingtour ins Chemnitz-Center Röhrsdorf

Abfahrt an der Geschäftsstelle Thomas-Müntzer-Weg 13
(Teilnehmerzahl begrenzt auf max. 22 Personen, Anmeldung bis 30. April, Preis p. P. 10 Euro)

Fortsetzung auf Seite 9



Auch 2019 beteiligten sich unsere Senioren sehr rege an Busfahrten zur Landesgartenschau nach Frankenberg oder an die Talsperre Kriebstein (oben) bzw. bei vielfältigen Veranstaltungen in unserer neuen Geschäftsstelle (unten).

13. August, 11.00 – 17.30 Uhr

Besuch des DDR-Museums in Pirna mit anschließendem Kaffeetrinken in „Milchmädchens Kaffeehaus“ in Dresden (Teilnehmerzahl begrenzt auf max. 47 Personen, Preis p. P. 25 Euro)

20. August, 15.00 – 17.00 Uhr

Bienenzucht in der Wohnungsgenossenschaft mit anschließender Begehung der Bienenzucht, Vortrag von Bienenzüchter Herrn Winkler
Versammlungsraum Thomas-Müntzer-Weg 13

8. Oktober, 14.30 – 15.30 Uhr

Mineralstoffe – Was braucht unser Körper? Vortrag der Rosenapotheke
Versammlungsraum Thomas-Müntzer-Weg 13

22. Oktober, 14.00 – 15.30 Uhr

Projekt Afrika?, Vortrag von Frau Dr. Löffler
Versammlungsraum Thomas-Müntzer-Weg 13

26. November, 15.00 – 18.00 Uhr

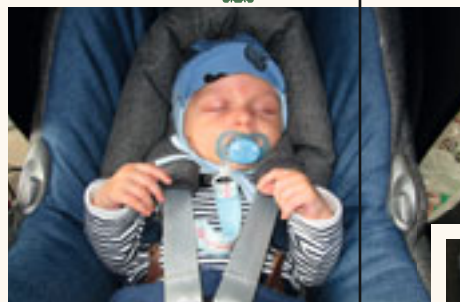
Seniorenweihnachtsfeier
Versammlungsraum Thomas-Müntzer-Weg 13 (Teilnehmerzahl begrenzt auf max. 60 Personen)

3. Dezember, 13.00 – 19.00 Uhr

Lichterrundfahrt durch das Erzgebirge (Kaffeetrinken, Programm, Abendessen im „Oberwiesenthaler Schuppen“) (Teilnehmerzahl begrenzt auf max. 50 Personen, Preis p. P. 30 Euro)

So nehmen Sie teil:

Für jede Veranstaltung ist eine Voranmeldung bis spätestens 14 Tage vor dem geplanten Termin erforderlich. Dies ist notwendig, um den Platzbedarf und Bustransfer abzusichern. Nach der Anmeldung für eine der Ausfahrten erhalten Sie eine Einladung.



Richard Sebastian Kammerer



Pia Handke



Leo und Carlo Fronske



Jonas Neudert



Maja Sternitzky

Baby-Galerie

Das größte Glück ist manchmal ganz klein!

Herzliches Willkommen für kleine Mieter in unserer Genossenschaft

Erfreulicherweise können wir auch in diesem Jahr wieder Neuzugänge in unserer „Baby-Galerie“ vermelden. Seit 2016 hält unsere Genossenschaft bekanntlich für jedes Mieter-Baby ein Begrüßungsgeschenk in Höhe von 200 Euro bereit. Unsere Bitte bleibt weiterhin bestehen: Melden Sie sich bei uns, wenn in Ihrer Familie Nachwuchs angekommen ist. Als kleine „Gegenleistung“ möchten wir gern ein Foto von unseren künftigen Mietern in unserem Mietermagazin veröffentlichen. Wir freuen uns auf die Fotos Ihrer Kleinen!



DRK-Sozialstation „Lebensfreude“

DRK-Pflegedienst in alter Geschäftsstelle

Das Thema Pflege und eine Vielzahl damit zusammenhängender Fragen wird in unserer älter werdenden Gesellschaft von immer größerer Bedeutung. Auch in unserer Stadt Lichtenstein. Aus diesem Grund bemühte sich der DRK-Kreisverband Hohenstein-Ernstthal e.V., zu dessen Kernkompetenz dieses Thema gehört, im Zusammenwirken mit unserem Vorstand bereits längere Zeit, einen in der Nähe liegenden Ansprechpunkt für unsere Mitglieder zu finden. Mit dem Bau des neuen Geschäftsgebäudes wurden die sprichwörtlichen „zwei Fliegen mit einer Klappe“ getroffen. Nach dem Umbau bezog das Team um Pflegedienstleiterin Anja Lux am 1. August die Räume unserer ehemaligen Geschäftsstelle in der Straße des Friedens 14. Die ersten Monate haben gezeigt, dass der Bedarf an Pflegeleistungen enorm ist. Zahlreiche Mitglieder unserer Genossenschaft und andere Lichtensteiner Bewohner informierten sich mittlerweile über ihnen zustehende Pflegeleistungen, stellten Fragen zum Ausfüllen entsprechender Anträge oder nehmen mittlerweile Pflegeleistungen unterschiedlicher Art in Anspruch. Das Arbeitspensum der acht Mitarbeiterinnen in der Sozialstation „Lebensfreude“ nimmt ständig zu. Sollten Sie Fragen zu dem Thema haben, wenden Sie sich vertrauensvoll an das Team der DRK-Sozialstation „Lebensfreude“ in der Straße des Friedens 14. Sie sind gern bereit, Ihnen zu helfen!



Was Sie wissen sollten

Sterbefall des Ehepartners

Die Mitgliedschaft und das Geschäftsguthaben sollen auf den Ehepartner übergehen.

Dies erfolgt leider nicht automatisch. Um eine Übertragung der Geschäftsanteile vornehmen zu können, bedarf es des Nachweises über die Erbschaft. Der Ehepartner ist oftmals nicht Alleinerbe; sondern auch die Kinder. Die Erbenstellung muss mittels Erbschein oder Testament nachgewiesen werden. Um den bürokratischen Weg

(Notar oder Nachlassgericht) zu vermeiden, raten wir den Mietern, sich rechtzeitig mit diesem Thema zu befassen. Schon ein handgeschriebenes „Berliner Testament“ (zu Hause hinterlegt), in dem sich die Ehepartner als Alleinerben einsetzen, macht die Angelegenheit leichter und unbürokratischer.

Tod eines Mitglieds

In den meisten Fällen wird uns der Tod eines Mitgliedes durch die Kinder, andere Familienangehörige oder sogar von Fremden, die nicht im Verwandtschaftsverhältnis zum Verstorbenen stehen, angezeigt.

Diese legen uns für die Abwicklung der Wohnungsauflösung und anderer Rechtsgeschäfte meistens eine Generalvollmacht vor. Das ist auch kein Problem.

Nur hinsichtlich der Auflösung der Mitgliedschaft und der Auszahlung des Geschäftsguthabens muss ein Erbschein oder Testament vorgelegt werden. Die Verantwortlichen, die in einer Generalvollmacht aufgeführt sind, müssen nicht unbedingt auch die Erben sein. Dies kann auch ein anderer Familienangehöriger oder sogar ein Fremder sein. Die Auszahlung von Verbindlichkeiten (wie z.B. Geschäftsguthaben)

können nur an den tatsächlichen Erben vorgenommen werden. Die Erbenstellung muss uns demzufolge mit den amtlichen Dokumenten nachgewiesen werden.

Fazit: Erfolgt die Auszahlung an einen „Scheinerben“ und der richtige Erbe weist der Genossenschaft nach, dass er der wirkliche Erbe ist und Anspruch auf seinen Anteil hat, ist die Genossenschaft verpflichtet, das bereits ausgezahlte Geld nochmals an den richtigen Erben auszuzahlen. Um dies zu vermeiden, muss sich die Genossenschaft auf dem Rechtswege absichern.

Sollten Sie Fragen zu diesen Themen haben, wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an die Mitarbeiter unserer Geschäftsstelle. Sie werden Ihnen dann mit Rat und Tat zur Seite stehen.



Physiotherapie am Mittelweg, Schulstraße 4c

Das Team um Beate Strobel in der Praxis für Physiotherapie in der Schulstraße ist nicht nur bei den unterschiedlichsten Beschwerden mit dem Bewegungsapparat ein guter Ansprechpartner. Im neuen Jahr beginnen neue Kurse bzw. werden fortgesetzt, um auf unterschiedliche Weise Körper und Geist fit zu halten.

Weitere Leistungsangebote der Physiotherapie:

Manuelle Therapie, Krankengymnastik - ZNS, Lymphdrainage, Schlingentisch, Elektrotherapie, Ultraschall u.a.

(Kassenleistungen, aber auch Privatzahlung möglich)

Auskünfte zu Angeboten im Wellness-Bereich und allen Sie um das Thema Physiotherapie interessierende Fragen erteilen Ihnen die Mitarbeiterinnen telefonisch unter: 037204 86879 oder im persönlichen Gespräch in der Schulstraße 4 c.

Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag: 8.00 – 19.00 Uhr

Freitag: 8.00 – 15.00 Uhr



NEUE KURSANGEBOTE IM JAHR 2020

Entspannungskurs

- Beginn: 7. Januar 2020
- 10 x dienstags, 17.00 – 18.00 Uhr

Nordic Walking im Rümpfwald für Fortgeschrittene

- Beginn: 2. April 2020
- 10 x donnerstags, 18.00 – 19.00 Uhr

TIPP: Nordic Walking im Schubertgrund - Anfängerkurs -

- Beginn: 20. April 2020
- 10 x montags, 9.30 – 10.30 Uhr

BEREITS LAUFENDE KURSE, DIE NOCH FÜR INTERESSENTEN OFFEN SIND:

Seniorensport

- dienstags, 9.00 – 10.00 Uhr

Yoga

- mittwochs, 18.00 – 19.00 Uhr

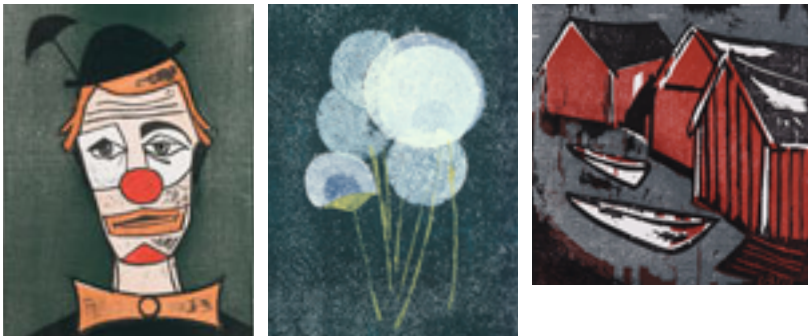
Yoga

- donnerstags, 16.30 – 17.30 Uhr

Alle 3 Kurse im Versammlungsraum unserer Genossenschaft, Thomas-Müntzer-Weg 13

Veranstaltungstipp

Künstlerische Wiederbegegnung mit Ulrich Berthold



Der 1953 in Hohenstein-Ernstthal geborene Klempner und Installateur gehörte zu den Gründungsmitgliedern im Kunst- und Kulturverein Gersdorf. Seit 1990 ist er mit seinen künstlerischen Arbeiten unterschiedlicher Genres in der Öffentlichkeit auf zahlreichen Ausstellungen und Präsentationen überregional und regional präsent. Dazu gehören Holzschnitte, Lithographien, Metallgestaltung und Recycling-Skulpturen. Getreu seinem Credo: „Kunst ist für mich nicht das Kopieren der Dinge, der Natur bzw. der Schöpfung. Es ist das bewusste Umsetzen des Geschauten und Erlebten, wobei kreative Phantasien in Arbeiten oder Bildern wiedergegeben werden.“

Von der Vielfalt des Schaffens von Ulrich Berthold, der mehrere Jahre als Hausmeister in unserer Genossenschaft tätig war, können Sie sich in einer umfangreichen Ausstellung

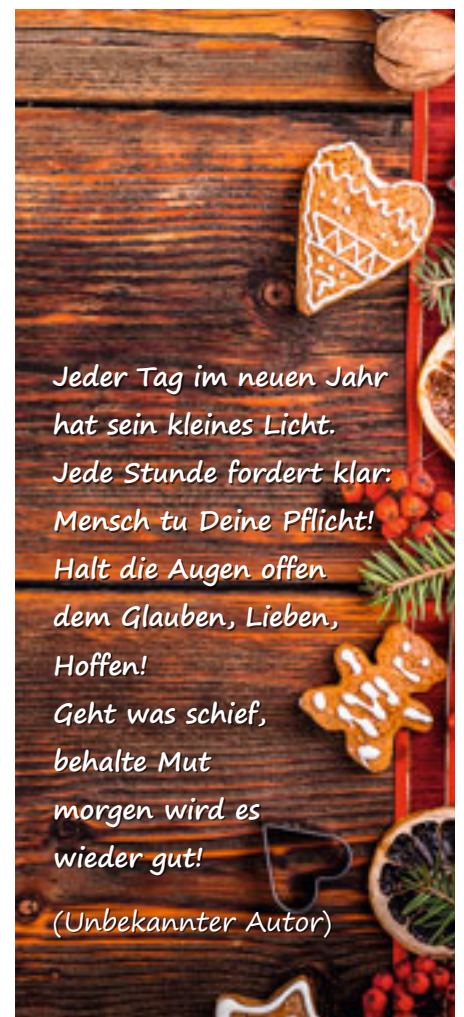
Freitag, 27. März 2020

15.00 – 18.00 Uhr

Geschäftsstelle Thomas-Müntzer-Weg 13

überzeugen. Ulrich Berthold freut sich auf viele interessante Gespräche mit den Mitgliedern unserer Genossenschaft und ihren Angehörigen. Wir würden uns sehr über Ihren Besuch der Präsentation freuen.

Zum Jahreswechsel



Jeder Tag im neuen Jahr hat sein kleines Licht.

Jede Stunde fordert klar:

Mensch tu Deine Pflicht!

Halt die Augen offen

dem Glauben, Lieben,

Hoffen!

Geht was schiefl,

behalte Mut

morgen wird es

wieder gut!

(Unbekannter Autor)

